7x7lebenswert
Stiftung · Treuhandstiftung

5 Jahre
7x7lebenswert Stiftung

WIRKUNGSBERICHT 2017 – 2022

7x7 lebenswert
Stiftung · Treuhandstiftung

INHALT

Vorwort der Stiftungsgründer 03

Die Stiftung und ihre Entwicklung bis heute
Vision und Strategie 04

Wirkungsbericht 2017 – 2022
Projekte und Nachhaltigkeitsziele der UN (SDGs) 06

- Sanga's Kinderheim in Nepal – Nora Mankel 07
- 7x7edition: Übersetzung des Buchs von Franz Braumann – Friedrich Wilhelm Raiffeisen „Ein Mann bezwingt die Not“. . . . 12
- Studienförderung für Menschen ohne finanzielle Mittel 13
- Projekte in Kabwe, Sambia. 14
- Simon Mankel: Eine Mission für den Sport 24
- Weihnachten im Schuhkarton 27
- Solaranlage des AEM Hostel, Kenia 29
- Ukrainehilfe 2022 30
- Stipendien für junge Menschen in Afrika 32

Die Bilanz zum Jahresabschluss 2021 38

Projektpartner der Stiftung 42

Zustifter werden 45

Unsere Vision für die Zukunft 50

Vertrauen ist die wichtigste Währung –
Andreas Mankel wird zum Hero of Hope 2023 gekürt 51

IMPRESSUM

7x7lebenswert Stiftung

Plittersdorfer Str. 81, 53173 Bonn

Tel.: 0228 377273 00
Fax: 0228 377273 0409
E-Mail: info@7x7lebenswert.de
Web: www.7x7lebenswert.de

Stiftungsvorstand:
Stefanie Mankel, Andreas Mankel

Die **7x7lebenswert Stiftung** ist eine Treuhandstiftung in Verwaltung der

7x7treuhand GmbH
Plittersdorfer Str. 81, 53173 Bonn

Tel.: 0228 377273 00
Fax: 0228 377273 0409

Sitz der Gesellschaft: Bonn
Amtsgericht Bonn, HR B 19329

Datenschutzhinweise:
www.7x7lebenswert.de/datenschutz

Stiftungs- und Spendenkonto

VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG
IBAN: DE51 3706 9520 6115 4750 19
BIC: GENODED1RST

Titelbild:
© MediaLensKing, adobestock.com

Layout & Satz:
PhotoPlatte – Photography & Design
www.photoplatte.de

„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“

Wilhelm von Humboldt

VORWORT

Liebe Freunde, Unterstützer und Partner,

seit der Gründung der 7x7lebenswert Stiftung am 07.07.2017 sind wir mit Ihnen gemeinsam viele Schritte gegangen: Wir haben Lösungen für Notsituationen und hilfsbedürftige Menschen entwickelt, die nötigen Mittel beschafft und die Projekte vor Ort umgesetzt. Der vorliegende Jahresbericht beschreibt die Stiftung, ihre Projekte und deren Entwicklung über den gesamten Zeitraum seit ihrer Gründung bis heute.

Einen Schwerpunkt bilden die Projekte in Sambia. Das liegt vor allem daran, dass uns dieses Land und seine Menschen besonders am Herzen liegen, seit wir als fünfköpfige Familie Mankel die Provinzhauptstadt Kabwe besuchten. Nicht zuletzt dank Ihrer Unterstützung konnten wir dort zwei Brunnen bauen, ein Kindergartenprojekt auf die Beine stellen, Sport- und Bewegungsangebote für Jugendliche auf den Weg bringen und die Aktion „Reis für Sambia“ durchführen.

Sie und wir konnten diese Projekte anstoßen, aber gehandelt und geholfen haben die Menschen vor Ort – in Sambia und in Nepal, hier in Deutschland sowie in der Ukraine. Sie sind unsere Arme und Hände. Die Arbeit unserer Stiftung wird erst möglich durch unsere Partner. Dank unserer vielen Kontakte zu Gemeinden, Hilfsorganisationen und engagierten Christen haben wir in den letzten Jahren ein Hilfenetzwerk aufgebaut. Kurzportraits unserer Partner finden Sie am Ende dieses Berichts. Projektgestaltung und zuverlässige Partner sind sehr wichtig für uns. Aber selbstverständlich wissen wir sehr genau, dass erst Sie und Ihre großzügigen Spenden dies alles ermöglicht haben. Wir freuen uns sehr, Sie an unserer Seite zu wissen und danken Ihnen sehr herzlich!

Mit diesem Bericht verbinden wir die Hoffnung, dass Sie uns und unserer Stiftung treu bleiben. Wir möchten Sie anstiften, auch weiterhin Gutes zu tun, durch Ihre Geld- und Sachspenden, Ihr Gebet, Ihr vielfältiges Engagement in Projekten. Wir möchten mit Ihnen in Verbindung bleiben, um dem Leben seinen Wert zu geben!

Herzliche Grüße

Stefanie und Andreas Mankel

Die 7x7lebenswert Stiftung
und ihre Entwicklung bis heute

Vision und Strategie

Andreas Mankel, Gründer und Geschäftsführer der 7x7 Unternehmensgruppe, versteht sich als Werte-Unternehmer aus christlicher Motivation. Vor diesem Hintergrund war die Gründung einer eigenen Stiftung schon lange ein Herzenswunsch. Der Startschuss fiel am 07.07.2017: Andreas Mankel gründete gemeinsam mit seiner Frau Stefanie die 7x7lebenswert Stiftung, damals in der treuhänderischen Verwaltung der smt StiftungsManagement & Treuhandgesellschaft mbH. Seit 01.01.2022 ist die 7x7lebenswert Stiftung in der treuhänderischen Verwaltung der 7x7treuhand GmbH.

Die Förderung nationaler wie internationaler Hilfsprojekte, insbesondere im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, liegen den beiden Stiftern besonders am Herzen. So unterstützt die Stiftung etwa ein Kindergartenprojekt in Sambia – Kindergarten „Twelve Trees Children Center" – und ein Waisenhaus in Nepal. „Wir haben zu beiden Projekten und den leitenden Personen persönlichen Kontakt, und es ist wunderbar mit anzusehen, wie sie sich entwickeln", erläutert Andreas Mankel. Im Frühjahr 2017 war er mit seiner Frau Stefanie und den drei Kindern vor Ort in Sambia. Noch früher entstand der Kontakt zum Waisenhaus in Kathmandu in Nepal, auch dieser durch familiäre Kontakte. Tochter Nora Mankel war dort über längere Zeit als Mitarbeiterin einer internationalen Organisation tätig.

Neben diesen sozialen Hilfsprojekten liegt ein weiterer Fokus der Stiftung auf Förderung von Projekten im In- und Ausland in der Förderung von Gesundheit und Ernährung, Forschung und Technik sowie Glaube und Ethik. „Wir wollen dazu beitragen, dass durch die geförderten Projekte das Leben für viele Menschen lebenswerter wird, und zwar für die Notleidenden und Benachteiligten in der Gesellschaft", erklärt Stefanie Mankel. Um dieses Ziel zu erreichen, möchte die Stiftung neben der Projektförderung deshalb auch eigene Aktivitäten entfalten, etwa mit Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche oder öffentlichen Vorträgen und Seminaren.

> **„Alles Wirkliche im Leben ist Begegnung."**
> Martin Buber

Begegnung und Dialog über Landesgrenzen hinaus, zwischen Christen und Angehöriger anderer Religionen, zwischen Generationen und Kulturen – dies ist darüber hinaus ein zentrales Thema, das im Hinblick auf die aktuellen Krisen immer wichtiger wird. Toleranz und Verständigung

zu fördern und Chancengleichheit zu ermöglichen, hilft nicht nur den Menschen in sozial benachteiligten Ländern, sondern kommt im weltweiten Kontext auch uns wieder zugute. Die aktuellen globalen Krisen und Erschütterungen zeigen uns auf, dass wir alle in einem Boot sitzen und unseren Beitrag für Frieden und Gemeinwohl leisten können. Die 7x7lebenswert Stiftung bietet Lösungen und Wege.

Familie Mankel mit Lazarous Chongo

Hilfsnetzwerk mit kompetenten Partnern

Wichtig für das Gelingen dieses weit gespannten Rahmens ist ein breit aufgestelltes Partner-Netzwerk aus Gemeinden, Hilfsorganisationen und engagierten Christen. Mit dem Aufbau dieses Netzwerks begannen die Gründer bereits 2013, als sie im Rahmen des 7x7hilfe e.V. erste Projekte initiierten. Aus diesem Verein wurde 2017 die Stiftung gegründet.

Nora Mankel

Simon Mankel

Mitarbeitende

VORSTAND: Stefanie und Andreas Mankel

PROJEKTLEITER: Andreas Mankel, Stefanie Mankel, Nora Mankel, Simon Mankel

PROJEKTKOORDINATION, VERWALTUNG: Carla Oft, Ursula Taubert

Carla Oft

Ursula Taubert

7x7lebenswert
Stiftung · Treuhandstiftung

Projekte und UN-Nachhaltigkeitsziele –
Sustainable Development Goals (SDGs)

Die 7x7lebenswert Stiftung orientiert sich in ihrer Förderpraxis und eigenen Projekten an den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs). Wir haben in diesem Bericht jedem Projekt die entsprechenden SDGs als Symbol zugeordnet.

Im September 2015 verabschiedeten auf einem Gipfel der Vereinten Nationen alle Mitgliedsstaaten die Agenda 2030. Sie schafft die Grundlage dafür, weltweiten wirtschaftlichen Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen der ökologischen Grenzen der Erde zu gestalten. Das Kernstück der Agenda bildet ein ehrgeiziger Katalog mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung.

Die 17 SDGs berücksichtigen erstmals alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt, Wirtschaft – gleichermaßen. Die 17 Ziele sind unteilbar und bedingen einander. Ihnen sind fünf Kernbotschaften als handlungsleitende Prinzipien vorangestellt:

Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft

Im Englischen spricht man von den „5 Ps“:
People, Planet, Prosperity, Peace, Partnership

(Quelle und weitere Infos: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Agenda 2030)

Projekt: Sanga's Waisenhaus Nepal –
Liebe und Förderung für Waisenkinder

Förderzeitpunkt
2018 bis 2022

Projektumfang
bisher ca. 2100,- €

Die 7×7 Mitarbeiterin Nora Mankel verbrachte einige Zeit in Nepal und war auch im April 2015 zum Zeitpunkt des schweren Erdbebens in Kathmandu. Diese Naturkatastrophe traf die Region sehr hart und viele Menschen litten unter den materiellen und gesundheitlichen Folgen. Die 7x7lebenswert Stiftung und vor ihr bereits der 7x7hilfe e.V. unterstützen verschiedene Projekte vor Ort.

Das Kinderheim „My Family Home", geleitet von Sangita Kunwar, erhielt Sachspenden, wie einen Kochherd und ein Kühlschrank, sowie eine Geldspende für Schulgebühren und Zusatzkosten in der Zeit der Coronapandemie.

Die Geschichte von Mama Sangita Kunwar

Ein Leben zählt – sei Du selbst – ein Leben kann einen Unterschied machen

Sangita Kunwar (Sanga) ist die Gründerin von „My Family Home". Dort versorgt sie 18 Kinder, die Armut, Kinderarbeit, Missbrauch und Vernachlässigung erlebt haben.

Sie wurde als dritte Tochter in einer typisch männlich dominierten nepalesischen Hindu-Familie geboren und aufgezogen. In ihrer Familie wurden die Söhne bevorzugt, um die Familie zu führen und das Familienerbe fortzusetzen, während Töchter in andere Haushalte verheiratet werden. In der Hoffnung, einen Sohn zu zeugen, folgte ihr Vater dem Rat der Wahrsagerin und heiratete eine andere Frau. Ihre Mutter starb als sie erst 4 Jahre alt war, ihre jüngste Schwester war erst 13 Tage alt. Danach kümmerte sich ihre Großmutter um sie. Glücklicherweise bekam ihre älteste Schwester die Möglichkeit, in einer Missionsschule im Osten Nepals in Sarlahi zu studieren. Später überzeugte ihre Schwester den Gründer der Schule, dass ihre Schwestern ebenso aufgenommen werden.

Sangita mit ihrer adoptieren Tochter Shanna

Sanga war damals erst 5 Jahre alt. Im Wohnheim traf sie viele Waisenkinder und Kinder aus sehr armen Familienverhältnissen. In den Ferien und während der Schulpausen wurden andere Kinder von ihren Eltern und Verwandten besucht, und einige fuhren sogar in ihre Heimatstadt. Sanga fühlte sich immer einsam und sehnte sich nach dieser familiären Liebe und Fürsorge,

Projekt: Sanga's Waisenhaus Nepal –
Liebe und Förderung für Waisenkinder

wenn sie andere Kinder sah, die die Hand der Eltern hielten, Zeit mit der Familie verbrachten und Geschenke erhielten. Im Laufe der Zeit wuchs sie körperlich und geistig. Sie bekam die Gelegenheit, Jesus Christus kennenzulernen, und Gott sprach zu ihr durch Psalm 139 und gab ihr Hoffnung. Sie hatte schlechte Erfahrungen gemacht, da sie arm und eine Waise war und ihre Verwandten sie oft zu missbrauchen versuchten. Ihr Vater nannte sie nie Tochter und behandelte sie immer wie eine Fremde, wie ein unerwünschtes Kind.

In diesen schmerzhaften Tagen las sie in der Bibel, betete und bat Gott, ihr Vater zu sein und sie seine Gegenwart spüren zu lassen. Als sie in der 9. Klasse war, nahm sie daraufhin Jesus Christus als ihren persönlichen Retter an und ließ sich noch im selben Jahr, 1992, mit Wasser taufen. Ihr Aufenthalt in der Missionsschule und ihre eigenen Erfahrungen halfen ihr zu verstehen, wie es ist, ein Waisenkind zu sein, missbraucht und verlassen zu werden und aus armen Familienverhältnissen zu kommen. Gleichzeitig versprach sie im Gespräch Gott, dass sie Kindern, wie ihr, helfen und dienen wolle. Außerdem wollte sie „eine echte Mutter sein – denn viele können eine Mutter sein, aber es ist schwer, eine gute Mutter zu sein".

Nach der High School kam sie nach Kathmandu, wo sie niemanden kannte. Sie wohnte in einem Kinderheim und arbeitete als Freiwillige in Gottesdiensten und lernte viel über Kinder. Außerdem arbeitete sie in örtlichen Restaurants, verkaufte Zeitungen und erledigte viele Arbeiten, um ein Einkommen zu erzielen und zu überleben. Allmählich gab Gott ihr das Herz, sich für die Kinder einzusetzen. Sie sorgte sich oft um die Waisen, die bedürftigen und verlassenen Kinder, deren Zukunft im Dunkeln lag. Sie hatten keine Eltern und Erziehungsberechtigten, die sie liebten, versorgten und leiteten, und selbst einige Kinder, die Eltern hatten, litten unter Armut. Obwohl das Leben für sie nicht einfach war, begann sie zu beten und war bereit, mit Kindern zu arbeiten, die auf der Suche nach Liebe waren.

Als Antwort auf ihr Gebet begann sie mit drei Kindern in einem Einzelzimmer. Aber es war sehr beschwerlich, da sie mit ihrem Einkommen nicht für die Bedürfnisse der Kinder aufkommen konnte und niemanden hatte, der sie finanziell unterstützte. Zudem konnte sie aufgrund ihrer schlechten Englischkenntnisse keine besser bezahlte Arbeit bekommen. Schließlich bat sie ihre jüngste Schwester, sich um die Kinder zu kümmern und ging nach Israel. Dort arbeitete sie 18 Monate lang als Betreuerin älterer Menschen und verdiente etwas Geld. Im Jahr 2007 kehrte sie nach Nepal zurück und begann wieder mit bedürftigen, hilflosen und verwaisten Kindern zu arbeiten.

Die Aufgabe, das Kinderheim zu führen, brachte viele Herausforderungen mit sich. Der Anstieg der Wohnungsmieten zwang sie dazu, immer wieder von einem Ort zum anderen zu ziehen. Da alle Kinder noch sehr klein waren, musste sie sie zur Schule bringen und wieder abholen. Manchmal gab es kein Essen auf dem Tisch und das Schulgeld musste bezahlt werden. Einige ihrer Freunde, die ihre Not miterlebten, schlugen ihr vor, aufzugeben und die Kinder zu ihren Eltern oder Verwandten zurückzuschicken. Aber sie war hartnäckig und entschied, sie bei sich zu behalten, da sie für sie bereits eine Familie waren. Sie war entschlossen, jedes Hindernis zu überwinden.

Als sie anfing, mit Kindern zu arbeiten, gab es nur drei Kinder, einen Jungen und zwei Mädchen. Sie fragte Gott, warum er zwei Mädchen und nur einen Jungen in ihr Leben gebracht hatte, obwohl sie geplant hatte, nur Jungen aufzunehmen. Dann bat sie Gott, dass nicht mehr als fünf Kinder zu ihr kommen, aber Gott hatte andere Pläne für sie und brachte viele Kinder in ihr Leben. Sie sagt, „wenn ich jemanden sehe, der leidet, um Essen, Liebe und Leben bettelt, schmilzt mein Herz, wie könnte ich mich von diesem Leben abwenden." In den ersten Tagen hatte sie nur fünf Kinder, aber die Zahl stieg langsam von fünf auf sieben, dann auf elf, und jetzt kümmert sie sich durch Gottes Gnade um achtzehn Kinder. Das Älteste

Sangita und ihre große Familie

der Mädchen hat geheiratet und bereitet sich nun darauf vor, nach Australien zu gehen, um dort einen Master-Abschluss in Projektmanagement zu machen. Ein anderes Mädchen macht ihren Master an einer Bibelschule in Indien. Einer der Jungen bereitet sich auf ein Medizinstudium vor. Dies sind die Früchte ihrer Investitionen, ihrer Hingabe und ihrer Gebete. Einige ihrer Kinder werden als die besten Schüler in Schulen und Hochschulen ausgezeichnet. Einige von ihnen haben ein Talent in Musik und leiten die Gottesdienste in der Kirche. Und sie sind die glücklichste Familie durch Seine Gnade.

Das beweist wirklich, dass das Leben einer Person, die eine Vision hat, Veränderungen und Unterschiede in viele Leben bringen kann. Sie nennt ihr Haus „New Life Hostel“, weil es ein Ort ist, an den jeder kommen kann, der eine Familie braucht, Teil dieser Familie sein und seine Liebe mit ihr teilen kann.

Es gibt immer noch viele Kinder, die einen Ort wie das New Life Hostel brauchen und eine Mutter wie Sanga, die sie lieben, betreuen und führen kann. Sangas Leben ist denen gewidmet, die leiden, die sowohl die Liebe der Eltern als auch eine Familie brauchen. Zurzeit besuchen sieben ihrer Kinder die High School. Sie bereiten sich jetzt darauf vor, ihren Berufsweg in verschiedenen Bereichen zu absolvieren. Einige der Mädchen wollen eine Tätigkeit im Hotelmanagement anstreben. Das alles bedeutet, dass die Ausgaben der Familie steigen. Diese Familie ist die einzige Hoffnung für diese Kinder, ihre Träume zu verwirklichen.

Neben den Ausbildungskosten hat die Familie auch Probleme mit der Unterkunft. Dies ist der 6. Ort, an dem sie wohnen. Ihr derzeitiges Haus ist klein und zu eng für erwachsene Kinder, zudem haben sie keinen Platz für Aktivitäten und Spiele im Freien. Sanga möchte noch

weitere Kinder aufnehmen. Es liegt ihr am Herzen, zu helfen und sie in ihrer Familie willkommen zu heißen. Aber das begrenzte Budget und der begrenzte Platz sind die Haupthindernisse für sie. Sie sagte oft: „Versuche es weiter und lass niemanden wissen, dass Du müde bist, baue Dein Zelt aus, um Gott die Ehre zu geben. Gib niemals auf, schau zurück und sieh, wie gesegnet Du bist und sei Gott, dem Vater, dankbar. Er ist mein Herr und Vater, und wenn ihr ihn kennt, wird er auch der eure sein. Gott segne euch alle!“

Nachdem der Kochherd für das Kinderheim nach langjähriger Nutzung defekt war, musste ein neuer gekauft werden, der die Anforderungen für ein Kinderheim mit ca. 20 Personen erfüllt. Große Ausgaben, die plötzlich getätigt werden müssen, sind grundsätzlich schwer zu stemmen, wenn man viele laufende Kosten hat, wie Schulgebühren, Nahrungsmittel, etc.. Die Anschaffung des Herds wurde mit einer zweckgebundenen Spende unterstützt.

In jedem neuen Schuljahr müssen die Gebühren für die Kinder bezahlt werden. Die 7x7lebenswert Stiftung zahlte einmalig einen Teilbetrag von 300,- €.

Mit Ihren Spenden konnte die 7x7lebenswert Stiftung dieses liebevolle Zuhause der Kinder unterstützen und dazu beitragen, ihnen durch Sanga's Einsatz eine Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft zu schenken.

Nora Mankel mit zwei von Sanga's Kindern

Es ist ein großes Werk, selbst wenig Liebe und Unterstützung erfahren zu haben und mit Gottes Hilfe Liebe und Zukunft in solch großem Umfang weiterzugeben. Wir werden Sangita in Zukunft gerne immer wieder unsere Unterstützung zukommen lassen. Helfen Sie mit.

Neben ihrem Engagement für Sangas Kinderheim unterstützte Nora Mankel während ihres Nepal-Aufenthaltes 2015/2016 einige Hilfsprojekte, u. a. ein Training für Frauen aus dem Dorf Langtang. In diesem Training wurden Frauen angeleitet, Schmuck selbst herzustellen. Der Verkaufserlös soll ihnen helfen, ihre Familien finanziell zu unterstützen. Die 7x7lebenswert Stiftung finanzierte den Ankauf des Schmucks, der in Deutschland auf Messen verkauft wird.

Foto: © sergograph, adobestock.com

7x7 lebenswert
Stiftung · Treuhandstiftung

Projekt: Spende des Buches 7x7edition

„Ein Mann bezwingt die Not – A Man Conquers Hardship“

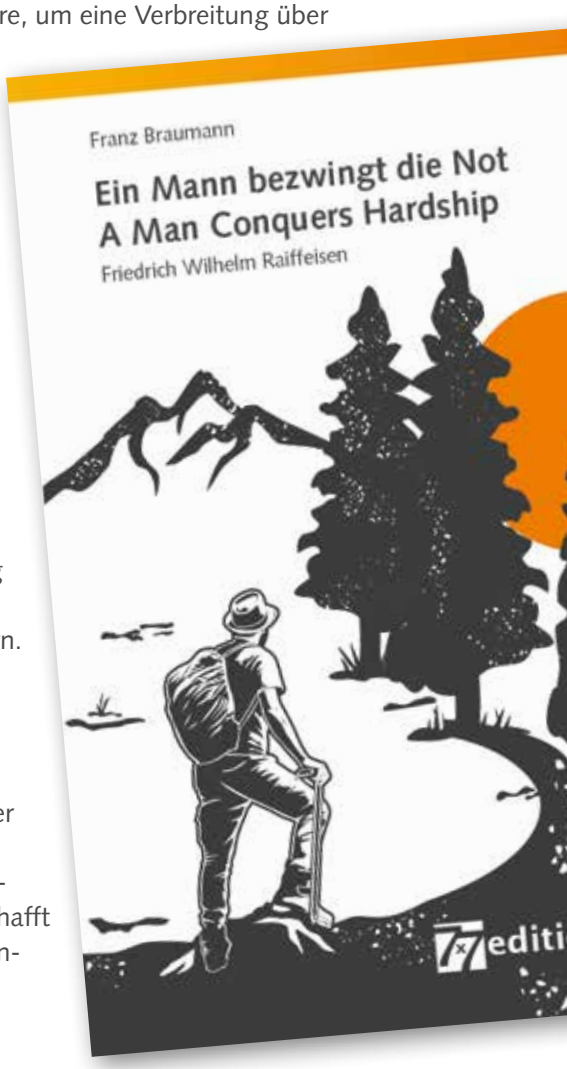
Friedrich Wilhelm Raiffeisen – Franz Braumann

Förderzeitpunkt
2020

Empfänger
GBA Ships e.V.
Alte Neckarelzer Str. 2
74821 Mosbach

Zweisprachiges Raiffeisen-Buch zur Verbreitung der genossenschaftlichen Idee

Andreas Mankel liegt es seit vielen Jahren am Herzen, die genossenschaftliche Idee von Friedrich Wilhelm Raiffeisen weiterzuverbreiten. Ziel ist, nachhaltig andere Wege und Perspektiven auf wirtschaftliche Zusammenhänge aufzuzeigen. Aus diesem Grund wurde die Biografie Friedrich Wilhelm Raiffeisens „Ein Mann bezwingt die Not“ in der 7x7edition verlegt. Darüber hinaus wurde deutlich, dass eine Übersetzung ins Englische sehr hilfreich wäre, um eine Verbreitung über den deutschsprachigen Raum hinaus zu ermöglichen. Diese Übersetzung liegt mit einer zweisprachigen Ausgabe nun vor, sowohl als Buch wie auch als e-Book.



2019 spendete die Stiftung 15 Exemplare an die Missionsgesellschaft Operation Mobilisation (OM). Mit der Aktion **„KAUFE 2, SPENDE 1“** können Spender auch heute gezielt Organisationen mit diesem Material unterstützen. OM verfolgt mit ihren Projekten unter anderem in den englischsprachigen Ländern Afrikas das Ziel, nachhaltig Arbeitsplätze zu schaffen und langfristig die Infrastruktur zu verbessern. Damit fördern sie die Entwicklung der Wirtschaft vor Ort sowie Social Business.

„Hilfe zur Selbsthilfe“ und „Was der Einzelne nicht kann, das vermögen viele“. Unterstützen Sie die Verbreitung dieser Nachricht, denn dies schafft Nachhaltigkeit und globales Gemeinwohl.

Studienförderung für Menschen ohne finanzielle Mittel –

Bildung und den Wunschberuf ermöglichen

Förderzeitraum
2017 bis 2020

Projektumfang
insgesamt 13.364,- €

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

2017 bis 2020 förderte die 7x7lebenswert Stiftung eine junge Frau. Sie studierte Soziale Arbeit an einer privaten Fachhochschule. Die Förderung bestand aus einem Anteil der monatlichen Studiengebühren, dem Semesterticket und dem Beitrag für eine private Haftpflichtversicherung. Überwiegend wurde die junge Studentin von einem eigenen Spenderkreis unterstützt, dessen Spenden über die Stiftung gesammelt weitergeleitet wurden.

Nach einem erfolgreichen Bachelor-Abschluss im Oktober 2020 belegte sie den Masterstudiengang.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Ein Mann bezwingt die Not

»Die Sucht, das Bestreben, immer und immer wieder in erster Linie den eigenen Vorteil zu suchen, und dann erst der Mitmenschen zu gedenken, das ist die Krankheit unserer Zeit.«

»Genossenschaften sind immer das, was menschliche Einsicht, geistige Kraft und persönlicher Mut aus ihnen machen.«

»Eine richtige Idee ist auch stets die beste Grundlage für die Praxis.«

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

A Man Conquers Hardship

»The addiction, the endeavor to seek your own advantage over and over again and only then to remember your fellow human beings, is the disease of our time.«

»Cooperatives are always what human insight, spiritual strength and personal courage make of them.«

»A right idea is always the best basis for practice.«

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

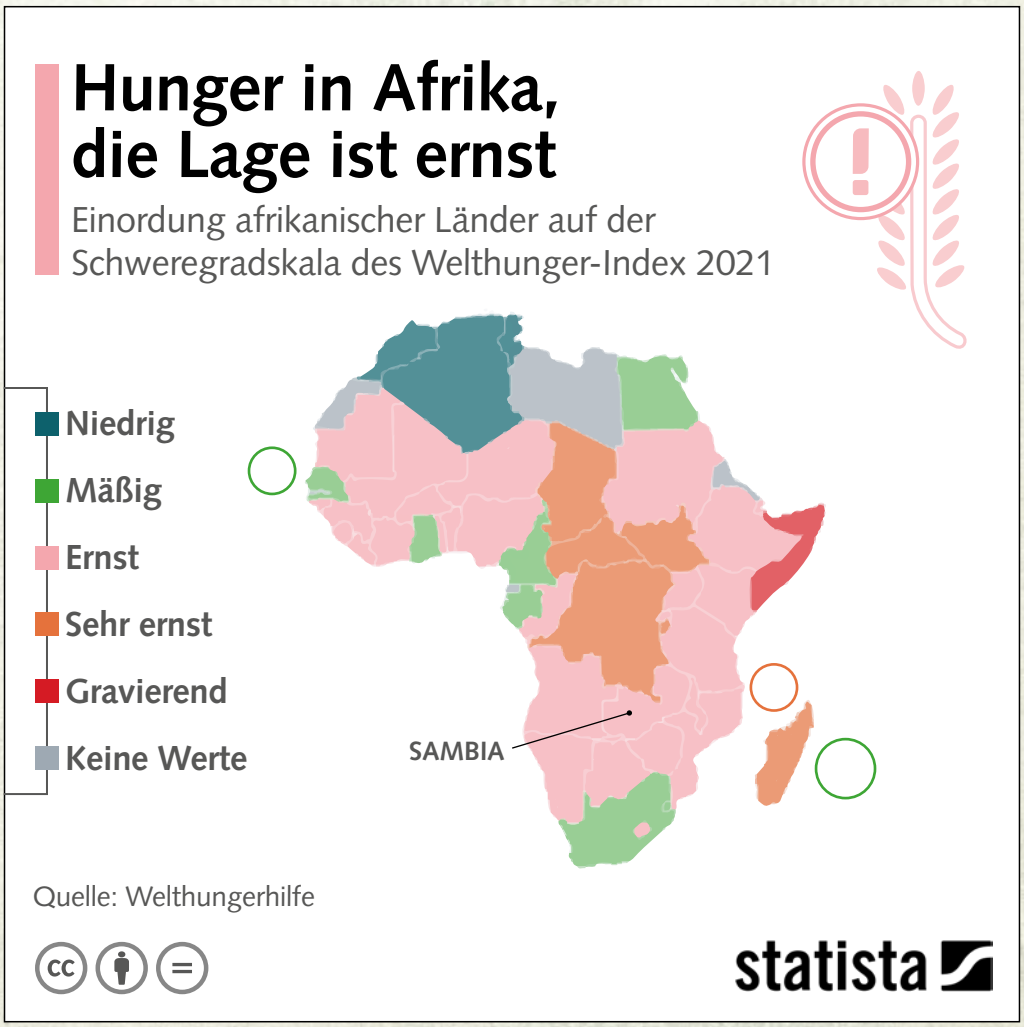
ISBN 978-3-00-064730-7

7x7lebenswert
Stiftung · Treuhandstiftung

PROJEKTE IN SAMBIA

Zur Ernährungssituation in Sambia

Sambia ist eines der Länder der Erde mit einem hohen Grad an Unterernährung, obwohl es ein Land mit fruchtbaren Böden und einem Schwerpunkt in der Landwirtschaft ist. Das Problem ist die sehr ungleiche Verteilung der Güter und des Geldes sowie die Einseitigkeit in der Ernährung. Die Menschen in Sambia ernähren sich überwiegend von weißem Mais mit zerkochtem Gemüse.



Erfolgreicher Brunnenbau:
Zugang zu sauberem Trinkwasser für alle

Förderzeitraum
2017 – 2019

Projektumfang
bisher ca. 18.000,- €

Empfänger
JIFAN Association

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN

Das erste Projekt in Sambia startete 2017 in zwei Stadtteilen Kabwes. In vielen Stadtteilen Kabwes mangelt es an grundlegenden Infrastruktureinrichtungen, wie Wasserleitungen, Abwasserkanälen oder Sanitäreinrichtungen. Der Konsum von verunreinigtem Wasser führt zur Ausbreitung von Krankheiten, wie Cholera, Durchfallerkrankungen oder Dysenterie. Da viele Häuser nicht über Wasserleitungen verfügen, sind die Familien auf die Brunnen in der Stadt angewiesen. Teilweise sind diese jedoch außer Betrieb und andere trocknen während der Trockenzeit aus, sodass viele Menschen oft weit laufen müssen, um Wasser zu erhalten. Daher unterstützte die Stiftung das Projekt Brunnenbau mit Hilfe ihres gemeinnützigen sambischen Partners Menshi Ya Mweo Trust. Die Menschen erhielten verlässliche Zugänge zu sauberem Trinkwasser.

Der erste Brunnen wurde 2017 in Zusammenarbeit mit lokalen Firmen und Einwohnern im Stadtteil Makwati errichtet. Damit können nun etwa 100 Einwohner sowie das Seven Trees Children Center (7TCC) mit Trinkwasser versorgt werden. Die Kosten für den Bau beliefen sich auf ca. 12.000 €.

Zwei weitere Brunnen wurden dann im Jahr 2018 errichtet – im großen Armenviertel Makululu mit über 90.000 Einwohnern. Die Brunnen stehen auf dem Gelände des One Tree Children Centers 1TCC. Es handelt sich dabei um einen Brunnen mit Handpumpe, der die umliegenden Haushalte in der Nachbarschaft mit sauberem Trinkwasser versorgt, sowie einen weiteren Brunnen mit elektrischer Pumpe und Speichertank für das 1TCC. Weitere Brunnen befinden sich in Planung.

Im Gebäude des 1TCC wird bereits seit Jahren Unterricht für Kinder- und Jugendliche in unterschiedlichen Altersgruppen angeboten. Wir konnten durch verschiedene Ausstattungen, wie den Kauf zweier neuer Tafeln zu Verbesserung der Unterrichtsqualität beitragen. Darüber hinaus wurden die sanitären Anlagen verbessert.

Lazarous Chongo und Andreas Mankel

7x7 lebenswert
Stiftung · Treuhandstiftung

Vielfältige Projekte mit unseren Partnern in Sambia

Förderzeitraum
2018 – 2019

Projektumfang
bisher ca. 18.000,- €

Empfänger
Children Center
Menshi Ya Mweo Trust
JIFAN Association

– – – – –

Förderzeitraum
2019 – heute

Projektumfang
zurzeit mtl. Unterstützung,
bisher insgesamt ca. 24.000,- €
sowie Sachspenden

Empfänger
JIFAN Association

Keine einzelne Person kann das Land alleine verändern. Du und ich sind diejenigen, die unsere geliebte Nation verändern können, indem wir uns selbst ändern." Das ist die Zusammenfassung einer Nachricht, die Ende 2017 / Anfang 2018 über die sozialen Medien tausendfach in Sambia geteilt wurde. Darin wurden 20 Punkte der aktiven Selbstveränderung aufgeführt. Die Botschaft ist: „Wir müssen uns selbst verändern, um die Situation in unserem Land zu ändern." Mit ihren Projekten in Sambia trägt die 7x7lebenswert Stiftung mit ihren Partnern vor Ort dazu bei, dass diese Veränderungen stattfinden.

Seit Simon Mankel in Sambia ein Auslands-FSJ machte, steht die Familie Mankel in engem Kontakt mit dem Team rund um Lazarous Chongo, der in der sambischen Stadt Kabwe lebt und arbeitet. Durch mehrere Besuche und zahlreiche Projekte vor Ort ist eine Arbeit gewachsen, die durch die Corona-Krise ins Stocken geriet. Allerdings ergaben sich für die Mitarbeiter vor Ort auch ganz neue Möglichkeiten, mit den Menschen in Kontakt zu treten, wie z. B. im Herbst 2020 durch die Verteilung von Reis in den Armenvierteln von Kabwe.

Die Kooperationspartner vor Ort in Sambia sind:
- 7x7impact GmbH & Co. OHG im Bereich Infrastruktur, Handel und Finanzierung
- 7x7zambia Limited im Bereich Landwirtschaft, Produktion und Handel
- JIFAN Association (Jesus Is For All Nations) im Bereich Glaube und Ethik
- Menshi Ya Mweo Trust (Lebendiges Wasser) im Bereich Wohlfahrt, Familie und Bildung

Twelve Trees Children Center (12TCC)

Die Kinder- und Jugendarbeit ist eines der Hauptanliegen der Stiftung. In Sambia nahm dies konkrete Gestalt in der Form des Twelve Trees Children Center (12TCC) an. Der Name des 12TCC ist inspiriert durch die zwölf Mangobäume auf dem Grundstück des Children Centers.

Nach dem Erwerb eines 1000 m² Grundstücks im Armenviertel Kaputula konnte mithilfe von Spendengeldern nach und nach mit dem Aufbau der Einrichtungen begonnen werden. Ein Spielplatz mit Spielgerüsten und -geräten bildet den Kern des 12TCC. Der Bau eines Brunnens ist geplant. Alle Aktivitäten im 12TCC finden unter Leitung von Lazarous Chongo und

seinem Team statt. Sie kommen ein- bis zweimal in der Woche dorthin, verteilen Lebensmittel und Getränke und lernen, singen und spielen mit den Kindern. Darüber hinaus werden Themen, wie Müllentsorgung oder Hygiene besprochen, die entscheidend zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Kabwe beitragen können und der Ausbreitung von Krankheiten, wie Cholera, Durchfallerkrankungen oder Dysenterie, entgegenwirken. Verantwortlicher Partner für das 12TCC ist der Menshi Ya Mweo Trust.

Seven Trees Children Center (7TCC)

Gemäß dem Vorbild des 12TCCs ist auch der Name Seven Trees Children Center (7TCC) abgeleitet aus der Anzahl an Bäumen auf dem Grundstück der Kindertagesstätte. Die Ausstattung und Aktivitäten des 7TCC sind so angelegt wie beim 12TCC. Zusätzlich ist noch ein Basketballplatz auf dem Gelände geplant. Verantwortlicher Partner ist auch hier der gemeinnützige Menshi Ya Mweo Trust.

7x7 lebenswert
Stiftung · Treuhandstiftung

PROJEKT

Containerlieferung nach Kabwe –

Eine Lieferung für das Sicherstellen der Grundbedürfnisse sowie für Freizeit und Lebensfreude

Förderzeitpunkt
2021

Projektwert
ca. 48.000,- €

2 KEIN HUNGER

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

2021 lieferte die 7x7impact GmbH & Co. OHG einen Container mit Hilfs- und Verkaufsgütern nach Sambia. Der Container enthielt Waren der 7x7impact GmbH & Co. OHG mit dem Ziel, Wirtschaftsunternehmen zu fördern. Darüber hinaus wurden Waren geliefert, die der Verwirklichung der Projekte der 7x7lebenswert Stiftung dienten. Mit den Zielen der Förderung von Sport und Erholung, Forschung und Technik, Infrastruktur und Mobilität, Gesundheit und Ernährung sowie Bildung und Arbeit packten wir mit Freude und Engagement folgende Artikel:

Mit Sportartikeln für Basketball und Fußball unterstützten wir 60 Teams vor Ort und konnten die Trainings- und Sportbedingungen dadurch verbessern.

Generatoren ermöglichten im Stadtteil Makwati eine unabhängige Energieversorgung.

Wassercontainer zur Weiterführung des Projektes Brunnenbau sowie Container für Transport und als Zapfstelle vor Ort (1.000 l) erleichterten den Menschen vor Ort die tägliche Versorgung mit reinem Trinkwasser.
Mit der Lieferung von Werkzeug und Maschinen unterstützten wir Kleinbetriebe und Handwerker im direkten Umfeld von Kabwe.

red
white
&
CUTE

7x7 lebenswert
Stiftung · Treuhandstiftung

Projekt Reis für Sambia –

Die Grundernährung sichern in Zeiten der Pandemie

Förderzeitraum
2019 – 2022

Projektumfang bisher
ca. 46.513,- €

Empfänger
JIFAN Association und Menshi Ya Mweo Trust, Zambia

Durch den Lockdown in Sambia und die damit verbundenen Ausgangssperren hatten die Menschen in den Armenvierteln Makwati, Makululu, Kaputula und im Zentrum von Kabwe Probleme, ihr Überleben zu sichern. Das steigerte die Armut, verursachte Hunger und verschlimmerte die Unterernährung der Kinder.

Lazarous Chongo, Projektleiter der 7x7zambia Limited, berichtete von den Zuständen vor Ort in der Stadt Kabwe: „Immer mehr Menschen suchen verzweifelt nach Nahrung für ihre Familien." Die Armen durften ihre Häuser bzw. die Armenviertel jedoch wegen der Pandemie nicht verlassen, um nach Arbeit oder etwas zu essen zu suchen. Lazarous Chongo und seine Mitstreiter gaben warme Reismahlzeiten an die Hungernden aus.

Den Reis stellte der sambische Partner 7x7zambia Limited zum Selbstkostenpreis für den Partner Menshi Ya Mweo Trust bereit, eine Stiftung, die speziell für die Unterstützung der sambischen Stadt Kabwe gegründet wurde. Verteilt wurde der Reis in den drei Armenvierteln Kabwes: Makwati (ca. 2.500 Einwohner), Makululu (ca. 3.000 Einwohner) und Kaputula (2.000 Einwohner). Vor Weihnachten wurden z.B. bei der Veranstaltung Christmas Donation ca. 17.000 Menschen mit Reismahlzeiten versorgt.

Die 7x7lebenswert Stiftung konnte mit Ihrer Hilfe diese für Sambia um ein Vielfaches schwerer zu überbrückenden Zeiten des Lockdowns positiver gestalten und die Not etwas abmildern.

Darüber hinaus unterstützte die 7x7lebenswert Stiftung zusätzlich mit einem Betrag von 7.000,- € die Menshi Ya Mweo Foundation Limited, um Covid-19-Präventionsprogramme von März bis Mai 2020 durchzuführen.

- 21.173 Menschen in Kabwe erhielten kostenlose Masken
- 1.385 Menschen in Kabwe erhielten Handdesinfektionsmittel
- 16.254 Menschen in Kabwe erhielten Reisspenden von September 2020 bis Dezember 2021
- Produktion von 12 CDs zur Aufklärung über Covid-19 durch Lieder o. Ä.
- Produktion von 2.700 Aufklebern zur Aufklärung über Covid-19.

Spendenaktion „Reis für Sambia“

Lazarous Chongo, Projektleiter der Partnerorganisation 7x7zambia Limited, berichtete von den Zuständen vor Ort in der Stadt Kabwe: „Immer mehr Menschen suchen verzweifelt nach Nahrung für ihre Familien.“ Die Menschen dürfen die Armenviertel jedoch wegen der Pandemie nicht verlassen, um nach Arbeit oder etwas zu essen zu suchen.

Jetzt fair.einander helfen.

www.7x7lebenswert.de/spenden

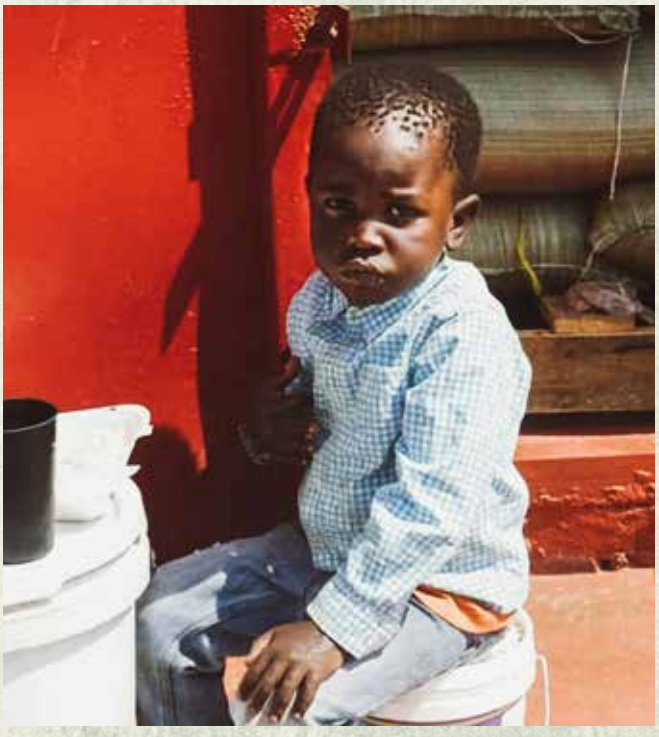
Social Investing „African Products“

Schon ab 100 Euro Zeichnungssumme können Anleger in die Produktion heimischer Agrarprodukte in Afrika investieren. Mit diesem sozialen und nachhaltigen Investment unterstützen Sie den Aufbau von regionalen Netzwerken für Farmer und Händler, die so eine neue Lebens- und Arbeitsperspektive erhalten.

Jetzt fair.einander investieren.

www.saumucentre.co.ke/crowd-invest-fund

(Anzeige zu Kapitalprodukten / 7x7impact GmbH & Co. OHG)



7x7lebenswert
Stiftung · Treuhandstiftung

„Es macht uns als Familie sehr viel Freude, die Möglichkeiten, die uns gegeben wurden, mit den Menschen in Sambia zu teilen. Jedes Mitglied unserer Familie ist bestrebt, seinen Beitrag zu leisten, um den Menschen in Sambia zu zeigen, dass Sie wertvoll und wichtig sind, dass sie viele Talente besitzen und ein Recht auf Selbstbestimmung in ihrem Leben haben.“

Joshua Mankel bringt seine Begeisterung für Basketball mit nach Sambia

Auch der jüngste Sohn der Familie Mankel brachte seine Talente ein und lehrte bei der gemeinsamen Reise nach Sambia das Basketballspielen. Das Interesse auf der sambischen Seite war groß und so entstanden viele Mannschaftsspiele. Bei den Spielen entstanden Freundschaften und die gemeinsamen Aktivitäten brachten die Kulturen der verschiedenen Länder einander näher.

7x7 lebenswert
Stiftung · Treuhandstiftung

PROJEKT

Simon Mankel:
Eine Mission für den Sport

Förderzeitraum
2019 – 2021

Projektumfang
19.981,- €

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Nach der Schule reiste Simon Mankel mit der Missionsgesellschaft Operation Mobilisation (OM) nach Sambia (Afrika) und lernte dort Lazarous Chongo kennen. Berührt von der Not dort, kehrte er mit dem Plan zurück, eine Bibelschule zu besuchen. Auch den Bereich der Sportmission hatte er für sich entdeckt. Bereits in 2014 begann seine ehrenamtliche Arbeit für „Sportler ruft Sportler“ (SRS), bei der er mit dem Fußballteam zahlreiche Fußballturniere, -Camps und Einsätze im In- und Ausland besuchte und vieles davon später als Co-Leiter mitorganisierte. Sein Studium Sportmanagement half ihm dabei.

Simon Mankel formulierte die persönliche Motivation für seine Mission: „Seitdem ich nach meinem Abitur eine Zeit in Sambia verbracht habe, liegt mir die Arbeit mit Menschen für das Reich Gottes sehr stark am Herzen, insbesondere in meinem Herzensbereich, dem Sport.“

Simon versteht sich als Multiplikator: „Team-interne Aktionen, wie unsere Team-Wochenenden, sollen die Teilnehmer ermutigen, ihren Glauben im Sport zu leben und dazu zu stehen. Außerdem wollen wir Sportmission in Deutschland fördern, da wir darin ein sehr gutes Werkzeug sehen, um Menschen mit dem Evangelium zu erreichen. Unsere Freunde im SRS-Team sind die Schlüssel zu vielen Gemeinden in ganz Deutschland, die diese Vision weitertragen können.“

Team in Buxtehude – gemeindeübergreifendes Jugendturnier

Beim Sportigrate Cup in Köln nahmen 10 Teams aus der Kölner Umgebung teil. Dabei waren Vereinsmannschaften, Flüchtlingsteams und Hobbyfußballer.

Internationales Netzwerk

Simon Mankel liegt auch die Pflege des weltweiten Netzwerkes am Herzen, das das Ziel der Förderung und Verbindung von Religion und Sport verfolgt. So berichtete er über die Reise zum internationalen christlichen Fußballturnier Copa America 2019 sowie einen Missionseinsatz in Indien.

Das deutsche Team bei der Copa America 2019

Jedes Jahr fand ein Missionseinsatz in Indien statt. 2019 war Simon Mankel zum zweiten Mal dabei. „Wir nutzen dabei den Fußball, um Beziehungen überall in der Stadt zu Schulen, Vereinen und Politikern zu knüpfen, die unseren Freunden vor Ort bei ihrer Arbeit helfen."

SRS-Team Indien 2019

SRS-Team Indien 2019

Für eine Woche ging es auf Einladung befreundeter Missionare im Sommer zum jährlichen Einsatz nach Salzburg. Dort gab es ein kostenloses Fußballcamp für Kinder und Jugendliche. Täglich kamen ca. 70 Teilnehmer, darunter auch viele Flüchtlinge. Zum Abschluss wurden alle mit ihren Familien in eine Gemeinde zu einem großen Essen inklusive Bildershow eingeladen. Dort gab es Möglichkeiten, mit den Familien über das Evangelium zu sprechen. Darüber hinaus spielte das Team der Trainer jeden Abend Freundschaftsspiele gegen Mannschaften

**Du bist geliebt.
Du kannst was.
Du wirst gebraucht.**

aus der Umgebung, um die Beziehungen der lokalen Missionare zu diesen Vereinen zu unterstützen.

SRS Team in Salzburg 2020

Sport in der JVA

Einmal im Monat fuhr Simon Mankel mit einer SRS-Mannschaft in die JVA Siegburg. Dort spielten sie Fußball gegen eine aus Häftlingen bestehende Mannschaft. Nach dem Spiel bestand die Gelegenheit, in Gesprächen persönliche Glaubensberichte und das Evangelium weiterzugeben. „Aus diesen Begegnungen entstanden teilweise sogar Freundschaften zu einzelnen Häftlingen."

Über das Bindeglied Sport, Hoffnung weiterzutragen, national wie international sowie in unterschiedlichen Generationen und Lebenssituationen, dies konnte die 7x7lebenswert Stiftung über drei Jahre dank Ihrer Unterstützung fördern. Menschen erhielten in der Gemeinschaft neue Sichtweisen und erfuhren vielleicht erstmalig von Lösungen, die ihren Lebensweg nachhaltig veränderten.

„Kinder und Jugendliche für ein Leben mit Jesus Christus begeistern.

Das ist unsere Motivation."

„Weihnachten im Schuhkarton“

Samaritan's Purse – Kinder in aller Welt an der Weihnachtsfreude beteiligen

Förderzeitraum
seit 2020 jährlich

2 KEIN HUNGER

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Seit 25 Jahren gibt es die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ im deutschsprachigen Raum. Weltweit freuten sich inzwischen mehr als 150 Millionen Kinder über einen Schuhkarton – gefüllt mit Geschenken, die ein Kinderherz hüpfen lassen. Doch dabei bleibt es nicht. Jedes Kind, das mit einem gefüllten Schuhkarton beschenkt wird, kommt auch mit Gott und seiner Liebe in Berührung. Diese Botschaft hat über die Jahre viele Herzen und Lebensumstände verändert.

Die fleißigen Bonner Spender packen und bestücken Jahr für Jahr die Pakete mit Kleidung, Spielzeug und Schulmaterialien. Die Lieferwagen starteten vollgepackt mit Weihnachtspäckchen ihre große Fahrt und brachten viele Kinderaugen zum Leuchten. Im Jahr 2020 wurden 199 Päckchen abgegeben, 140 davon hatte eine Schulklasse gepackt. Im Jahr 2021 wurden ebenfalls rund 200 Päckchen liebevoll gepackt, die zuvor bei der 7x7Unternehmensgruppe in Bonn, in der Gotenstraße, in der Plittersdorfer Straße sowie im TINKS-Markt in Wachtberg gesammelt wurden.

Ob mit dem Lastwagen, dem Schiff oder dem Esel, die Geschenkpäckchen nahmen eine weite Reise in über 150 Länder auf sich. Die Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum gingen nach Osteuropa und wurden in Belarus, Bulgarien, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Polen, Rumänien und der Slowakei verteilt. Die Empfänger waren Kinder in Not – oft ohne Eltern und Hoffnung.

Rund um den Globus erleben jährlich mehr als zehn Millionen Kinder mehr als einen Glücksmoment.
(Fotos: © Samaritan's Purse e.V.)

Projekt Solaranlage des AEM Hostel

in Nairobi Kenia

Förderzeitpunkt
2022

Projektumfang
1000,- €

Empfänger
AEM (Arbeitsgemeinschaft ev. Missionen e.V., 70825 Korntal), Familie Kroppach

Über einzelne Mitarbeiter der 7x7Unternehmensgruppe gibt es Verbindungen zur Missionars-Familie Kroppach in Kenia. Im Jahr 2016 wurde dort eine Solaranlage in Betrieb genommen, die seinerzeit durch den 7x7hilfe e.V. gespendet wurde. Später wurde diese Anlage von uns um Batterien ergänzt, um Stromausfälle zu überbrücken. Die Batterien sind zusammen mit der Solaranlage auf dem Dach des AEM-Hostels in Nairobi installiert und sorgen dort für Strom, auch bei Stromausfall. Im Neuzustand sind die Batterien in der Lage, eine ganze Nacht Stromausfall zu überbrücken. Nach fast 6 Jahren erreichte die Batterie das Ende ihrer Laufzeit und es wurde dringend Ersatz benötigt.

Besonders problematisch ist, dass Diebe häufig die Stromleitungen kappen, um bei Dunkelheit in die Häuser einzusteigen. Häuser mit Notstromversorgung dagegen haben durch solche Akkus weiterhin Strom für die Kühlschränke und auch Licht in den Häusern und sind somit vor Einbruch geschützt.

www.aem-hostel.org

Ukrainehilfe 2022

schnell handeln, sicher helfen

Förderzeitpunkt
2022

Projektumfang
21.193,- €

Kooperation der Timbernet GmbH und der 7x7lebenswert Stiftung, Bonn mit der Christlichen Gemeinde Rhön e.V.

In der Ukraine spielt sich vor den Augen der Welt seit mehr als einem Jahr eine humanitäre Katastrophe ab, verursacht durch einen Krieg mitten in Europa. Nachdem die 7x7Unternehmensgruppe gleich zu Beginn des Krieges in den sozialen Medien zu Sach- und Geldspenden für die Ukraine aufgerufen hatte und unsere Konferenzräume als Sammelstelle für Hilfsgüter fungierten, entstand wenig später eine Kooperation zwischen der Timbernet GmbH, einem Startup Unternehmen im Bereich Holzprodukte der 7x7Unternehmensgruppe sowie der 7x7lebenswert Stiftung.

Viele Wochen waren die Mitarbeiter und der Gründer Viktor Friesen selbst unterwegs und brachten Sachspenden, vor allem Lebensmittel, Medikamente, medizinischen Bedarf, Hygieneartikel, Windeln, Schlafsäcke und Matratzen in die Ukraine und die Grenzgebiete. Dort wurde von den örtlichen Helfern und Mitarbeitern alles verteilt und auch bis hin durch die extrem gefährlichen Korridore zu Menschen, die in Bunkern ausharrten und auf Hilfe angewiesen waren, gebracht.

Für weitere 94 Menschen konnte das Team den Transport von der Grenze aus übernehmen, zumeist zu Angehörigen, die in Deutschland leben. Zudem erfolgte eine Weiterleitung zweckgebundener Mittel in Höhe von insgesamt 15.000,- € an die russisch-sprechende christliche Gemeinde Rhön e.V. in Künzell. Über den Projektleiter Viktor Friesen besteht persönlicher Kontakt zu dieser Gemeinde. Bereits kurz nach Kriegsbeginn hatte die Gemeinde die Herausforderung angenommen, ukrainische Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet zu unterstützen. Die eintreffenden Flüchtlinge erhielten in den Gemeinderäumen Unterkunft, Verpflegung, Hilfe bei Behördengängen sowie Seelsorgeangebote. Unsere weitergeleiteten Mittel wurden zum dringend notwendigen Erwerb von Betten eingesetzt. Die 7x7lebenswert Stiftung unterstützte die Spendenaktion u. a. mit Geldspenden zur Befüllung der Tanks für die Transportfahrzeuge.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

1. Mose 16,13 | Jahreslosung 2023

Foto: © Marko, adobestock.com

7x7 lebenswert
Stiftung · Treuhandstiftung

PROJEKT

Stipendien für junge Menschen in Afrika

Bildung eröffnet Freiräume und Wahlmöglichkeit – wir möchten beides für viele Menschen ermöglichen

Im November 2021 reisten Andreas Mankel und Alfred Enns für die 7x7impact GmbH & Co. OHG sowie für die 7x7lebenswert Stiftung nach Sambia und lernten dort junge Menschen und ihre Lebenssituationen kennen. Dies war u.a. der Auslöser, die Förderung der Bildung junger Menschen verstärkt zu fokussieren, denn mit einer guten Ausbildung können Menschen die Eintrittskarte in ein selbstbestimmtes Leben erwerben.

Andreas Mankel: „Wir sprachen mit einigen jungen Menschen und sie erzählten uns von ihren individuellen Lebenssituationen. Meist leben sie in kinderreichen Familien, die Eltern haben selbst keine Ausbildung und verdienen mit gelegentlichen Arbeiten etwas Geld. Noch im Gespräch fragte ich mich in Gedanken:

- Welche Perspektiven haben die jungen Menschen?
- Wie sieht ihre Zukunft aus?
- Was können sie selbst entscheiden?
- Wie können wir dazu beitragen, dass sie das lernen und darin arbeiten, was ihnen Freude macht?
- Wie können sie wiederum andere Menschen unterstützen und ermutigen und somit nachhaltig zum Multiplikator werden?“

Alle Menschen sind wertvoll und einzigartig. Vom Schöpfer des Lebens gewollt und wunderbar gemacht und vor allem geliebt.

Und wir Menschen sind aufeinander angewiesen. Wir sollen uns ergänzen, einander helfen, uns gegenseitig befähigen, das zu tun, was uns aufgetragen ist, was uns ausmacht, wofür wir begabt sind, was unser Leben „reich“ macht.

„Mein Fazit an dieser Stelle lautet: Alle Menschen sind wertvoll und einzigartig. Vom Schöpfer des Lebens gewollt und wunderbar gemacht und vor allem geliebt. Und wir Menschen sind aufeinander angewiesen. Wir sollen uns ergänzen, einander helfen, uns gegenseitig befähigen, das zu tun, was uns aufgetragen ist, was uns ausmacht, wofür wir begabt sind, was unser Leben „reich“ macht. Das meint das Liebesgebot: **Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst!** Da sind wir beide eingeschlossen. Ich selbst und mein Gegenüber.“

Aus dieser Perspektive entschieden wir uns, verschiedene Stipendien zu ermöglichen, um den jungen Menschen die Gelegenheit zu geben, dass sie zur Schule gehen können und später die Perspektive haben, selbst entscheiden zu können, was sie in ihrem Leben aufbauen und schaffen werden. Befähigen – to enable, to empower. Das ist unser Ziel, das ist unser Auftrag, das ist das, was wir geben können. Hilfe zur Selbsthilfe.

Foto: © KayA:peopleimages, adobestock.com

7x7lebenswert
Stiftung · Treuhandstiftung

Precious Chongo beginnt ein Studium der Landwirtschaft

an der Gideon Robert University, Lusaka

Förderzeitraum
seit Juni 2022
bis Juni 2026

Förderumfang
bisher insgesamt
ca. 1.205,- €

Förderbedarf
pro Semester ab März
2023 ca. 1.100,- €

Förderbedarf insgesamt
für das komplette Studium
ca. 8.400,- €

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

Precious Chongo ist eine junge Frau im Alter von 20 Jahren. Sie lebt in Kabwe, Sambia. Die Familie lebt von Tischlereiarbeiten der Eltern und hat insgesamt 10 Kinder, von denen jedoch aufgrund finanzieller Gründe nicht alle eine Schule besuchen können. Umso mehr möchte Precious Chongo die Möglichkeit wahrnehmen, durch die Absolvierung eines 4-jährigen Studiums in Science in General Agriculture, ihre Zukunft selbst zu gestalten.

Dabei hilft diese Bildungsmöglichkeit nicht nur ihr selbst, sondern auch ihrer Familie und ihrem Umfeld, in dem sie lebt. Precious möchte ihre Fähigkeiten dank der Ausbildung später zum Wohl ihrer Familie und der Menschen in ihrer Umgebung einsetzen, denn Sambia ist ein Land, mit einer der höchsten Mangelernährungsraten Afrikas. Mehr als ein Drittel der Kinder leiden unter Wachstumsverzögerungen. Umso wichtiger ist daher die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln. Die Landwirte haben eine existenzielle Bedeutung in der Gesellschaft – die Landwirtschaft ist die wichtigste Einkommensquelle für das Land.

Dank ihrer Bildung und den erlernten Fähigkeiten kann Precious somit einen ganz wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von Hunger in ihrer Familie und ihrem Umfeld leisten. Sie wird mit unserer Unterstützung ein Multiplikator in ihrem Land.

Unser Teammitglied des Menshi Ya Mweo Trustes vor Ort, Lazarous Chongo, koordiniert und verantwortet die Projekte des Trustes. Precious wird während ihres Studiums begleitet durch Noel Zulu, der im Bereich Landmaschinentechnik ausgebildet ist. Durch dieses Mentoring hat sie mit ihm jederzeit einen Ansprechpartner für entstehende Fragen.

Simon Mankel, Precious Chongo,
Andreas Mankel (v.l.) im Juli 2022

Zitilali Mbuzi startet ihr Studium der Medizin

an der Eden University in Lusaka

Förderzeitraum
seit Jan. 2022
bis Dez. 2026

Förderumfang
bisher ca. 3.250,- €

Förderbedarf
zukünftig pro Semester
ca. 1.200,- €

Förderbedarf insgesamt
für das komplette Studium
ca. 11.700,- €

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

Zitilali Mbuzi ist eine junge Frau aus Sambia. Ihr stehen keinerlei finanzielle Mittel für ein Studium zur Verfügung. Durch das Stipendium der 7x7lebenswert Stiftung hat Zitilali die Möglichkeit, die Eden University in Lusaka zu besuchen und mit dem Bachelor of Science in Clinical Medicine abzuschließen.

Das Studium dauert 5 Jahre und eröffnet Zitilali berufliche Chancen und eine Zukunft, die sie selbst mitgestalten kann. Dabei hilft diese Bildungsmöglichkeit nicht nur ihr selbst, sondern auch ihrer Familie und ihrem Umfeld, in dem sie lebt. Zitilali möchte ihre Fähigkeiten dank der Ausbildung später zum Wohl der Menschen in ihrer Umgebung einsetzen. Die Gesamtkosten des Studiums setzen sich aus Studien- und Verwaltungskosten, Unterkunftskosten inklusive Selbstverpflegung sowie einer Gebühr für die Nutzung der Bibliothek zusammen.

Zitilali wird während ihres Studiums begleitet durch Samuel Chisha, ein Mitarbeiter der JIFAN Association. Durch dieses Mentoring hat sie mit ihm jederzeit einen Ansprechpartner für entstehende Fragen.

Simon Mankel, Zitilali Mbuzi und Andreas Mankel

7x7 lebenswert
Stiftung · Treuhandstiftung

Theresa Bwalya strebt ein Diplom der Krankenpflege

an der Senanga School of Nursing in Senanga an

Förderzeitraum
seit Juli 2022
bis Juli 2024

Förderumfang
bisher ca. 1.260,- €

Förderbedarf
zukünfig pro Semester
ca. 700,- €

Förderbedarf
insgesamt für das Studium
ca. 2.800,- €

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

Theresa Bwalya hat die Grundausbildung als Krankenpflegerin bereits absolviert und will jetzt durch ein zweijähriges Studium den nächsten Grad erreichen, um damit bessere Chancen auf eine Arbeitsstelle zu bekommen. Der Abschluss des Studiums ist ein Registered Nurse Diploma der Senanga School of Nursing.

Theresa Bwalya

Sie möchte im Anschluss mit ihrem Ehemann Samuel in einer ländlichen Gegend mit schlechter medizinischer Versorgung arbeiten und den Menschen dort dienen.

PROJEKT

PROJEKTE

Ein eigenes Unternehmen gründen

Sojabohnenproduktion für Afrika

Förderzeitpunkt
August 2022

Projektumfang
905,- €

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

Ein Hauptproblem für Menschen in Sambia ist mangelnde (Aus-) Bildung. Im Nachbarland Tansania gibt es ein Unternehmen, das Ausbildungen im Bereich landwirtschaftlicher Projekte und Unternehmen anbietet. Voraussetzung zur Teilnahme an dieser projektbezogenen Ausbildung des Anbieters Agripioneers (https://agripioneers.org/) ist das Mitbringen einer Geschäftsidee bzw. eines frisch gegründeten Unternehmens. Die Teilnehmer lernen die unternehmerischen und betriebswirtschaftlichen Fähigkeiten, um ihr Geschäft strukturiert aufzubauen und stabil ertragreich zu realisieren. Ziel ist, eine Business-Idee in einen Business-Plan zu überführen.

Vigirious Mukuka

Vigirious Mukukas Kernidee ist die Produktion von Sojabohnen für Sambia sowie für den Export innerhalb Afrikas. Die Nachfrage nach Sojabohnen in Afrika insgesamt ist sehr hoch. Somit möchte er die Ernährungssituation seines Landes sowie in Afrika verbessern. Durch die Ausbildung förderten wir Vigirious Mukuka und versetzten ihn in die Lage, sein Geschäft selbstständig aufzubauen, um sich seinen Lebensunterhalt zu verdienen und seiner Umgebung zu dienen. Die 7x7lebenswert Stiftung finanzierte die 3-monatige Ausbildung mit 905,- €.

Auf *7x7lebenswert.de/blog* finden Sie ein Video, in dem er seine Geschäftsidee ausführlich erläutert. Er brennt für sein Unternehmen und ist mit großem Engagement und Freude am Werk. Ein Geschäftsmodell sowie ein Business-Plan sind bereits erstellt. 8 ha Land stehen ihm in Sambia zur Realisierung zur Verfügung. Agripioneers stellt ihm für zwei Jahre einen Coach zur Seite. Wir freuen uns sehr, auf diese Weise Möglichkeiten geschaffen zu haben, die Ernährungssituation im Land Sambia und darüber hinaus in anderen Ländern Afrikas zu verbessern.

Wir wünschen Vigirious einen guten Start in das Unternehmerleben und beste Entwicklungen.

zum Video: *www.7x7lebenswert.de/blog*

7x7lebenswert
Stiftung · Treuhandstiftung

Bilanz und Mittelverwendung

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in €
A) ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, sonstige Anlagen und Ausstattung	**721,00**	**1.232,00**
II. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	**10.204,10**	**10.204,10**
B) UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	**1.350,00**	**17,92**
II. Kasse, Bank	**6.407,78**	**3.710,61**
	18.682,88	**15.164,63**

PASSIVA	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in €
A) EIGENKAPITAL		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	**10.000,00**	**10.000,00**
II. Rücklagen		
1. Ergebnisrücklagen a) freie Rücklage	**5.000,00**	**5.000,00**
III. Ergebnisvorträge		
1. Ideeller Bereich	**-6.153,48**	**-511,75**
IV. Jahresergebnis	**5.161,36**	**-5.641,73**
B) RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	**4.075,00**	**5.200,00**
C) VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**600,00**	**1.118,11**
	18.682,88	**15.164,63**

7x7 lebenswert
Stiftung · Treuhandstiftung

Bilanz und Mittelverwendung

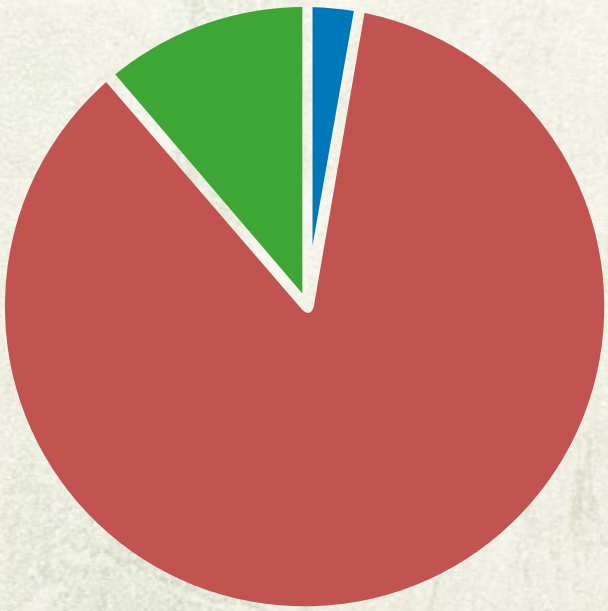
Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in €
A) IDEELLER BEREICH		
I. Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Übrige Ausgaben	3.945,76	6.373,15
Gewinn/Verlust ideeller Bereich	-3.945,76	-6.373,15
B) ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN		
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)		
1. Steuerneutrale Einnahmen, Spenden	43.787,64	50.237,60
2. Nicht abziehbare Ausgaben, gezahlte/hingegebene Spenden	35.130,52	49.506,18
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten	8.657,12	731,42
C) VERMÖGENSVERWALTUNG		
I. Einnahmen		
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Zins- und Kurserträge	450,00	0,00
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung	450,00	0,00
D) JAHRESERGEBNIS	5.161,36	-5.641,73

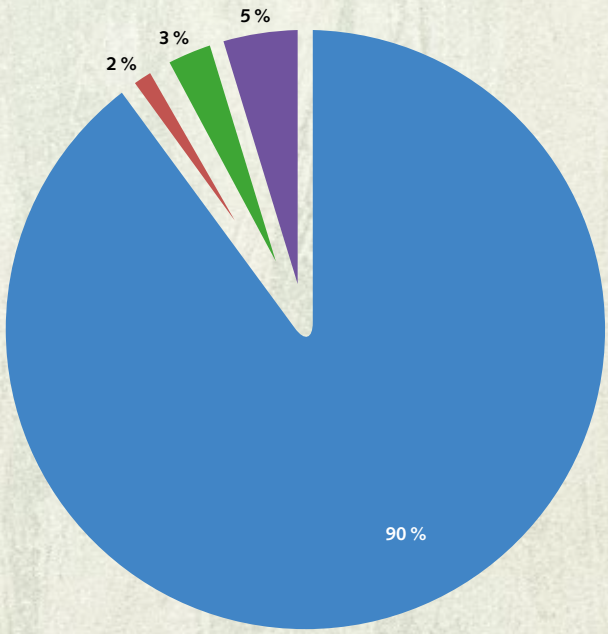
Mittelverwendung zum 31.12.2021

Weitergeleitete Spenden



- Nepal
- Zambia
- Sportmission

Mitteleinsatz



- Verwendung in Projektverwirklichung
- Nebenkosten Geldverkehr
- Repräsentationskosten
- Verwaltungskosten

7x7lebenswert
Stiftung · Treuhandstiftung

Unsere Partner stellen sich vor:

GAiN (Global Aid Network)

„GAiN“ (engl.) heißt „gewinnen“. Der Name beschreibt unsere Vision: Wir wollen dazu beitragen, dass die Ärmsten und Benachteiligten der Welt eine neue Perspektive für ihr Leben und Hoffnung für die Zukunft gewinnen. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf den Schwachen und Schutzlosen, den Frauen und Kindern.

Global: Wir arbeiten weltweit. Derzeit unterstützt GAiN in über 50 Krisengebieten der Welt humanitäre Hilfsprojekte. Aid: Wir überbringen Hilfe – und zwar auf verschiedene Art. Wir leisten Katastrophenhilfe, langfristige Nothilfe und Hilfe zur Selbsthilfe. Network: Wir arbeiten kontinuierlich am Aufbau eines weltweiten Logistiknetzwerks, um Hilfe schnellstmöglich und effizient in unsere Zielländer zu bringen. Bei uns arbeiten zurzeit rund 30 hauptamtliche Mitarbeiter in unterschiedlichen Bereichen. Die meisten arbeiten in Gießen, wo unser Büro und unser Zentrallager zu finden sind.

www.gain-germany.org

OM (Operation Mobilisation)

Operation Mobilisation (OM), 1957 von dem Visionär George Verwer gegründet, bringt die Botschaft der Hoffnung durch Jesus Christus zu den Menschen auf der ganzen Welt. Die über 5.200 Mitarbeiter – aus über 120 Nationen, die in über 110 Ländern und an Bord des Schiffes Logos Hope arbeiten – haben eines gemeinsam: Sie lieben Jesus und sie wollen, dass auch andere die Möglichkeit bekommen, von ihm zu hören. Durch Evangelisation, Gemeindegründung, Entwicklungszusammenarbeit, Menschenwürde sowie Training & Mentoring arbeiten OM-Mitarbeiter mit örtlichen Kirchengemeinden sowie anderen gleichgesinnten Organisationen zusammen, um Menschen zu berichten, wie sich ihr Leben verändert hat und wie auch sie Jesus kennenlernen können. Der deutsche Zweig von OM wurde 1972 als Operation Mobilisation e. V. (OM) gegründet.

www.om.org/de

Samaritan's Purse

Wir sind Samaritan's Purse – Die barmherzigen Samariter (bis 2018: Geschenke der Hoffnung e. V.). Wir helfen Menschen in Not. Schwerpunkte unserer Arbeit bilden die **Aktion „Weihnachten im Schuhkarton"**, internationale Programme in den Bereichen **WASH** (Wasser, Sanitär und Hygiene), **Ernährung**, **medizinische Hilfe** sowie **Humanitäre Hilfe in Katastrophensituationen**. Um weltweit helfen zu können, arbeiten wir eng mit Kirchengemeinden vor Ort und lokalen Partnern in den Projektländern zusammen.

Die rund 40 hauptamtlichen Samariter arbeiten in unserem Büro in Berlin sowie in Regionalbüros in Deutschland und Österreich. Zu den Aufgabenbereichen zählen die Schulung und Betreuung von tausenden ehrenamtlichen Mitarbeitern, Buchhaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Projektentwicklung und -betreuung, Partnerkommunikation, allgemeine Verwaltung sowie Personalmanagement. Finanziert wird Samaritan's Purse ausschließlich durch Spenden.

www.die-samariter.org

SRS (Sportler ruft Sportler)

SRS e.V. ist eine christliche Non-Profit-Sportorganisation. 1971 gegründet, ist SRS seit 1986 ein eigenständiger eingetragener Verein im Sportbund Rheinland, mit Sitz in Altenkirchen/Westerwald. Wir fördern und begleiten Sportler aller Alters- und Leistungsklassen sowie Menschen in deren Umfeld. Diese Begleitung erfolgt durch unterschiedliche Angebote und in verschiedenen Lebens- und Sportsituationen.

Basis und Kompass unserer Arbeit ist der christliche Glaube an Gott als Schöpfer, an Jesus Christus als Gottes Sohn und an den Heiligen Geist als Motivator und Wegweiser. Jeder Mensch hat Gaben und individuelle Fähigkeiten. Diese im Bereich des Sports zu fördern und zu begleiten, sehen wir als Teil unseres Auftrags.

www.srsonline.de

AEM – Arbeitsgemeinschaft evangelikaler Missionen

AEM ist eine Dachorganisation unterschiedlich arbeitender, unabhängiger Organisationen, die weltweit tätig sind. AEM bietet von FSJ über Konferenzen bis hin zu finanzieller Beratung unterschiedliche Unterstützung. Wichtig für AEM sind die Arbeit mit einheitlichen Grundleitlinien sowie mit ethischen Standards, die biblisch fundiert sind.

www.aem.de

Unsere Partner stellen sich vor:

7x7impact GmbH & Co. OHG

Die 7x7impact GmbH & Co. OHG hat zum Ziel, durch Investitionen in Social Business Menschen in entfernten Gegenden der Dritten Welt, z. B. in Teilen von Afrika oder Nepal, durch wirtschaftliche Betätigung Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Das Team von 7x7impact glaubt daran, dass die langfristige Entwicklung von Infrastruktur und wirtschaftlichen Systemen wirklichen und nachhaltigen Einfluss auf die Menschen vor Ort hat. Die Firma gehört zur 7×7 Unternehmensgruppe.

www.7x7.de/blog/tag/7x7impact

7x7zambia Limited

Die 7x7zambia Limited ist ein Partner der 7x7impact GmbH & Co. OHG. Das Team in Sambia besteht aus den Projektmanagern Noel Zulu und Lazarous Chongo. Noel Zulu ist ausgebildet in Landmaschinentechnik. Außerdem trägt er mit gemeinnütziger Arbeit zum Wohl der Gesellschaft bei. Lazarous Chongo ist ausgebildet in humaner und kommunaler Entwicklung, hat Missionswissenschaften studiert und ist zudem im Bereich sozialer Jugendarbeit in Kabwe tätig.

www.7x7zambia.com

JIFAN Association

JIFAN Association heißt *Jesus is for all Nations*. Wir sind eine gemeinnützige globale Organisation für evangelikale Missionen, die bei der sambischen Regierung registriert ist. Unsere Vision ist 3D – discover, develop, deploy (entdecken, entwickeln, bereitstellen). Wir wollen junge Menschen unterstützen, ein gutes Leben zu führen, indem sie ihre Stärken entdecken und weiterentwickeln. Die ausgebildeten Menschen senden wir in den Dienst für andere Menschen, um gesunde und sichere Gemeinschaften zu bauen.

www.jifanweb.wordpress.com

Menshi Ya Mweo Trust

Der Trust trägt als Namen Menshi Ya Mweo, eine Bezeichnung, die dem Bemba entnommen wurde, eine der am weitesten verbreiteten Sprachen in Sambia. Sie bedeutet *Wasser für das Leben* oder *lebendiges Wasser*. Unser Menshi Ya Mweo Trust-Team ist sowohl in Bonn/Deutschland, als auch in Kabwe/Sambia vertreten. Der Trust wurde speziell für die Unterstützung der Gemeinde der sambischen Stadt Kabwe gegründet.

Zustifter werden

Jede Stiftung kann umso erfolgreicher arbeiten, je mehr Kapital sie hat. Mit wachsendem Kapital erhöhen sich die erzielbaren Erträge und damit die Reichweite nachhaltiger Hilfe. Voraussetzung des Wachstums ist also eine Zuwendungsart, die unmittelbar dem Kapitalstock zugeführt wird. Hier liegt der grundsätzliche Unterschied zwischen einer Zustiftung und einer Zuwendung, auch Spende genannt. Zuwendungen fließen in voller Höhe in Projekte, wo sie unmittelbar und einmalig helfen. Zustiftungen vergrößern dagegen den Kapitalstock und sichern Hilfe durch dauerhafte Erträge. Das Besondere an diesem „Betriebsstoff" ist, dass er sich nie verbraucht. Mit einer Zustiftung an die 7x7lebenswert Stiftung ist somit eine besonders nachhaltige Art der Hilfe gewährleistet. Anders als eine Spende, die einmalig und in voller Höhe in ein Projekt fließt, legt Ihre Zustiftung also den Grundstein für eine langfristige, sichere Finanzierung von Projekten. Aus den Erträgen werden unterschiedliche Projekte gefördert.

Steuervorteile für Zustiftungen und Zuwendungen

Ihr Engagement bringt nicht nur der Arbeit der 7x7lebenswert Stiftung nachhaltigen Nutzen, sondern auch Ihnen selbst durch attraktive Steuervorteile. Gem. § 10b Abs. 1a S. 1 EStG können Spenden in den zu erhaltenden Vermögensstock einer gemeinnützigen Stiftung (sog. Zustiftung) auf Antrag des Steuerpflichtigen im Jahr der Zuwendung und in den folgenden neun Jahren bis zu einem Gesamtbetrag von 1 Mio. €, bei Zusammenveranlagung von Ehegatten bis zu einem Gesamtbetrag von 2 Mio. €, abgezogen werden. Die Themen Stiftung, Zuwendung und Zustiftung gewinnen in den letzten Jahren mehr und mehr an Bedeutung, daher haben wir Ihnen nachstehend und auf den nächsten Seiten mit freundlicher Genehmigung des Bundesverbands Deutscher Stiftungen einige Informationen zusammengestellt. Die 7x7lebenswert Stiftung ist Mitglied in diesem Verband.

10 Fakten über Stiftungen in Deutschland

1. Bundesweit gibt es 24.650 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts. Allein 2021 sind 863 neue Stiftungen hinzugekommen.
2. Mit einem Anteil von 90 Prozent verfolgen die meisten Stiftungen in Deutschland – ausschließlich – gemeinnützige Zwecke; nicht wenige von ihnen seit Jahrhunderten.
3. Der Begriff der Stiftung ist gesetzlich nicht definiert. Neben der klassischen Rechtsform existieren u.a. Stiftungs-GmbHs, Stiftungsvereine und Treuhandstiftungen.
4. Eine Stiftung bindet ein Vermögen, das dauerhaft einem (zumeist gemeinnützigen) Zweck gewidmet ist. Das Vermögen wird nicht angetastet: Nur die Erträge und zum Teil auch eingeworbene Spenden werden für die Stiftungsarbeit eingesetzt.
5. Wer eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts errichtet, trennt sich für immer von seinem oder ihrem Vermögen. Der Stiftende kann die Stiftung nach der staatlichen Anerkennung nicht einfach wiederauflösen.
6. Eine Stiftung ist eine juristische Person und gehört sich selbst, nicht dem Stiftenden. Stiftungen haben keine Mitglieder.
7. Als einzige gemeinnützige Organisationsform werden rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts von zwei staatlichen Behörden kontrolliert – dem Finanzamt und der Stiftungsaufsicht.
8. Eine gemeinnützige deutsche Stiftung ist kein Steuersparmodell. Das Gemeinwohl gewinnt immer mehr als der Staat weniger an Steuern einnimmt.
9. Stiften als eine Form des bürgerschaftlichen Engagements ist, wie der Akt des Spendens, stets eine freiwillige Gabe.
10. Stiftungen ergänzen das Handeln des Staates, können es aber – auch quantitativ – nicht ersetzen. Stiftungen bereichern die Vielfalt der Gesellschaft, indem sie zusätzliche Impulse geben und unabhängig von Wählern oder Aktionären handeln können.

Ausblick

Der hier vorliegende Bericht umfasst die Projektarbeit bis Juli 2022. Freuen Sie sich auf den nächsten Bericht der 7x7lebenswert Stiftung, der weitere spannende Projekte beschreiben wird, wie zum Beispiel die Ausbildung eines Therapiehundes und die Finanzierung des Schulgeldes für Kinder in Sambia.

© Bundesverband Deutscher Stiftungen, Stand: 2022

https://www.stiftungen.org/fileadmin/stiftungen_org/Presse/Faktenblaetter/10-Fakten-Stiftungen.pdf

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Faktenblatt Zustiftung

Unter einer Zustiftung versteht man eine Zuwendung in den Vermögensstock einer bereits bestehenden Stiftung. Zustiften ist dann sinnvoll, wenn sich jemand für einen bestimmten Zweck engagieren möchte, ihm aber der Gründungsaufwand einer eigenen Stiftung zu hoch ist. Durch eine Zustiftung erlangt der Zustifter in der Regel keinerlei Rechte. Steht er aber voll und ganz hinter der Arbeit und den Projekten der von ihm ausgewählten Stiftung, kann er mit wenig eigenem Aufwand gezielt und wirkungsvoll fördern.

Im Gegensatz zu einer Spende sind Mittel, die zugestiftet werden, von der empfangenden Stiftung nicht zeitnah zu verwenden. Denn bei einer Zustiftung werden Vermögenswerte dem Stiftungsvermögen einer bereits bestehenden Stiftung dauerhaft zugeführt. Durch die damit verbundene Erhöhung des Stiftungsvermögens erzielt die Stiftung langfristig höhere Erträge und kann somit ihre Zwecke nachhaltiger verfolgen.

Ebenso wie bei Spenden, die aus Anlass der Neugründung in den **Vermögensstock** der Stiftung eingebracht werden (sog. Erstdotation), besteht bei Zuwendungen in den Vermögensstock bereits bestehender Stiftungen (Zustiftungen) ein erweiterter steuerrechtlicher Sonderausgabenabzug. Beide Arten von Spenden in den Vermögensstock einer gemeinnützigen Stiftung (Erstdotationen und Zustiftungen) können auf Antrag des Steuerpflichtigen im Jahr der Zuwendung und in den folgenden neun Jahren bis zu einem Gesamtbetrag von **1 Million Euro** abgezogen werden (§ 10b Abs. 1a S. 1 EStG). Diese Abzugsmöglichkeit ist neben dem üblichen Spendenabzug möglich.

Begünstigt sind ausschließlich Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung öffentlichen Rechts oder einer steuerbefreiten Stiftung des privaten Rechts (i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG). Erfasst werden dabei sowohl rechtsfähige als auch nichtrechtsfähige Stiftungen. Nicht zu den Stiftungen in diesem Sinne zählen z.B. Stiftungs-GmbH oder Stiftungs-Verein. Entscheidend ist insofern ausschließlich die Rechtsform, nicht aber die Bezeichnung der Empfängerorganisation.

Als **Spenden in den Vermögensstock** sind solche Zuwendungen anzusehen, die in das Stiftungsvermögen geleistet werden, das dem Bestandserhaltungsgebot unterliegt und vom sonstigen Vermögen der Stiftung getrennt zu halten ist. Aus diesem Grund berechtigen Zustiftungen in den Vermögensstock einer sog. Verbrauchsstiftung, also einer Stiftung, die gemäß ihrer Satzung ihren Grundstock ganz oder teilweise innerhalb eines bestimmten Zeitraums für ihre Zwecke verbrauchen können soll, nicht zum Spendenabzug gem. § 10b Abs. 1a EStG.

Ob es sich bei einer Zuwendung um eine zeitnah zu verausgabende Spende oder um eine dem Bestandserhaltungsgebot unterliegende Zustiftung handelt, entscheidet grundsätzlich der Wille des Spenders. Daher ist es umso wichtiger, dass der Spender seinen Willen unmissverständlich gegenüber der Empfängerorganisation zum Ausdruck bringt, sei es durch den Zusatz „Zustiftung“ auf dem Überweisungsbeleg, oder durch eine formlose schriftliche Erklärung. Entsprechend hat die Empfängerorganisation auch die Zuwendungsbestätigung auszustellen. Zu verwenden ist hier dasselbe Muster wie für eine Spende, allerdings mit der Besonderheit, dass sowohl das Kästchen „Die Zuwendung erfolgte in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock)“ sowie das Kästchen “Es handelt sich nicht um Zuwendungen in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung“ anzukreuzen sind. Bringt der Zuwendende indes nicht zum Ausdruck, dass es sich um eine Zustiftung handelt, hat die empfangende Stiftung den Betrag als Spende zu dokumentieren und

Bundesverband Deutscher Stiftungen · T +49 (0)30 89 79 47-0 · post@stiftungen.org · www.stiftungen.org

Bundesverband Deutscher Stiftungen

zeitnah zu verausgaben. Ausnahmsweise dem Vermögen zuführen darf die empfangende Stiftung hingegen Zuwendungen von Todes wegen, wenn der Erblasser keine Verwendung für den laufenden Aufwand der Stiftung vorgeschrieben hat, Zuwendungen auf Grund eines Spendenaufrufs der Stiftung, wenn aus dem Spendenaufruf ersichtlich ist, dass Beträge zur Aufstockung des Vermögens erbeten werden und Sachzuwendungen, die ihrer Natur nach zum Vermögen gehören.

Der Abzugsbetrag kann innerhalb des gewährten Zehnjahreszeitraums nur **einmal** in Anspruch genommen werden (§ 10b Abs. 1a EStG). Wie der Höchstbetrag auf das Jahr der Zuwendung und die folgenden neun Jahre verteilt wird, entscheidet allein der Zuwendende. Ein verbleibendes Abzugsvolumen ist durch Feststellungsbescheid gesondert festzustellen (entsprechende Anwendung des § 10d Abs. 4 EStG). Soweit der Stifter die Beträge innerhalb des 10-Jahreszeitraums nicht in Abzug bringen konnte, gehen diese danach in den **allgemeinen unbefristeten Spendenvortrag** über. **Ehegatten** dürfen im Rahmen der Zusammenveranlagung jeder für sich den Abzugsbetrag in Anspruch nehmen.

Sie möchten eine Zustiftung machen und benötigen Hilfestellung? Der Bundesverband berät Sie gern, wenn Sie zustiften möchten und dafür eine Stiftung mit einem bestimmten Profil suchen!

© Bundesverband Deutscher Stiftungen, Stand: 2021.
Veröffentlichung nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

Bundesverband Deutscher Stiftungen · T +49 (0)30 89 79 47-0 · post@stiftungen.org · www.stiftungen.org

https://www.stiftungen.org/fileadmin/stiftungen_org/Presse/Faktenblaetter/Faktenblatt-Zustiftung.pdf

Bundesverband Deutscher Stiftungen

10 Fakten über den Bundesverband Deutscher Stiftungen

1. Der Bundesverband Deutscher Stiftungen ist ein eingetragener Verein mit Sitz im Haus Deutscher Stiftungen in Berlin-Mitte. Er hat zurzeit mehr als 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
2. Er wurde 1948 in Würzburg als Arbeitsgemeinschaft bayerischer Wohltätigkeits-, Erziehungs- und Kultusstiftungen gegründet und trägt seit 1990 seinen aktuellen Namen.
3. Der Verband hat derzeit mehr als 4.700 Mitglieder. Dazu gehören Stiftungen und Stiftungspartner, Dienstleister für das Stiftungswesen. Rechnet man die über Stiftungsverwaltungen verbundenen Mitglieder ein, sind es sogar 9.800.
4. Der Bundesverband ist der Verband der deutschen Stiftungen sowie der Stifterinnen und Stifter. Er vertritt die Anliegen der Stiftungen gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Der Verband ist Akteur im Bündnis für Gemeinnützigkeit.
5. Der Verband setzt sich für die Stärkung nachhaltigen privaten Engagements in und durch Stiftungen ein. Wichtiger Meilenstein sind u.a. die 2006 von den Mitgliedern verabschiedeten Grundsätze guter Stiftungspraxis, die 2019 ergänzt und aktualisiert wurden. (www.stiftungen.org/grundsaetze)
6. Die Mitgliedschaft ist für Stiftungen freiwillig und bietet Beratungs- und Informationsmöglichkeiten zur Gründung und Führung einer Stiftung, Vernetzung in Arbeits- und Expertisekreisen sowie Weiterbildungsangebote in der Deutschen Stiftungsakademie (DSA) zu besonderen Konditionen. Unter dem Dach des Bundesverbandes sind auch das Netzwerk der Bürgerstiftungen Deutschlands, das Koordinationsprojekt European Community Foundation Initiative (ECFI) und der Deutsche Engagementpreis angesiedelt.
7. Die Homepage www.stiftungen.org des Bundesverbandes bietet öffentlich verfügbar unter anderem allgemeine Informationen und Statistiken zum deutschen Stiftungswesen, einen Veranstaltungskalender, Material für Journalistinnen und Journalisten und ein Job-Portal. Unter www.stiftungssuche.de ist das umfangreichste Verzeichnis von Stiftungen in Deutschland mit rund 29.000 Einträgen online abrufbar.
8. Der Verband vergibt jährlich im Frühjahr den Deutschen Stifterpreis an herausragende Persönlichkeiten des Stiftungswesens. Aktueller Stifterpreisträger ist Hans Schöpflin.
9. Zu den wichtigsten Terminen im Verbandskalender gehören der Deutsche Stiftungstag und der Tag der Stiftungen am 1. Oktober, der mit den europäischen Schwesterverbänden im Donors and Foundations Networks in Europe (DAFNE) ausgerichtet wird.
10. Der Bundesverband publiziert das Online-Magazin Stiftungswelt. Außerdem werden regelmäßig Studien und Umfragen veröffentlicht, die auf Datengrundlage eigener Befragungen von Mitgliedsstiftungen erstellt werden.

© Bundesverband Deutscher Stiftungen, Stand: 2022 Veröffentlichung nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

Bundesverband Deutscher Stiftungen · T +49 (0)30 89 79 47-0 · post@stiftungen.org · www.stiftungen.org

https://www.stiftungen.org/fileadmin/stiftungen_org/Presse/Faktenblaetter/10-Fakten-Bundesverband_Deutscher-Stiftungen.pdf

7x7 lebenswert
Stiftung · Treuhandstiftung

Chancengleichheit durch Bildung und Ausbildung

Unsere Vision für die Zukunft

Das Wichtigste im Leben ist doch, dass wir eine Vision haben, etwas, das uns antreibt, motiviert und stolz macht. Es macht uns glücklich, die Früchte unserer Ideen und gemeinsamen Arbeit anzuschauen. Wir haben bei all unserer Geschäftigkeit diejenigen nicht vergessen, die weniger Mittel zur Verfügung haben, da sie in einem anderen Land geboren sind oder mit anderen Mitteln, sei es durch Gesundheit, Bildung, Kultur etc. ausgestattet wurden. Wir möchten Ihnen an dieser Stelle nochmals sehr herzlich für Ihr Engagement, für Ihr Mitdenken und Ihre Großzügigkeit danken.

Innerhalb unserer Stiftungsarbeit sowie der Arbeit der 7x7impact GmbH & Co. OHG hat sich etwas Wesentliches für uns in den letzten Monaten herauskristallisiert. Der Schlüssel für unsere Projekte, das wurde immer deutlicher, ist die gute Vorarbeit und Vorbereitung von Projekten durch fundierte und spezialisierte Aus- und Weiterbildung. Daher wollen wir in Zukunft in diesem Bereich vermehrt investieren, um Menschen die Möglichkeiten zu geben, eine qualitativ gute Ausbildung zu machen und ihr erworbenes Wissen für sich sowie die Menschen in ihrem Land einzusetzen. Ein Leben selbst zu gestalten und damit auch anderen Menschen vor Ort zu helfen, ist ein großes Ziel unserer Projektteilnehmer. Für uns wurde dabei deutlich, dass das, was für uns so selbstverständlich ist, in anderen Ländern ein Luxusgut ist und das gesamte Leben bestimmt. Unsere Stipendiaten werden befähigt, ihr Leben in die Hand zu nehmen, aber vor allem werden sie für uns zu Multiplikatoren. Das ist der große Erfolg. Die Ernährungs- und Gesundheitssituation wird somit durch gut geschultes Personal deutlich verbessert.

Fokus für neue Projekte

- Bildung und Förderung von Kleinunternehmern durch Zugang zu Schul- und Berufsbildung
- Vermittlung von fachlichem und unternehmerischem Wissen
- Mikrofinanzierung für Zugang zu finanziellen Ressourcen
- Persönliche Beratung

Eine zweite große Veränderung für unsere Stiftung war die Übernahme der Treuhandschaft unserer Stiftung am 1.1.2022 durch die 7x7treuhand GmbH. Die Verwaltung liegt nun in einem Unternehmen der 7x7 Unternehmensgruppe. Dies reduziert Schnittstellen und Absprachen, Transfer von Informationen und somit erheblich unsere Verwaltungskosten. Somit können die ersparten Mittel zum Einsatz innerhalb unserer Projekte verwendet werden.

Wir haben die Treuhänderschaft übernommen, aber auch hier möchten wir nicht stehen bleiben. Unser Ziel ist, zeitnah die Stiftung in die Eigenständigkeit zu überführen. Mit einem Kapital von mindestens 500 Tsd. € ist dies möglich. Somit können wir die langfristige Projektarbeit absichern und auf eigenen Füßen stehen. Zustiftungen sind ab 500 € möglich. Es gibt für Sie die Möglichkeit der allgemeinen Zustiftung und der Übernahme einer Patenschaft für ein konkretes Stipendium. Zudem können Erbschaften zu Gunsten der Stiftung eingesetzt werden.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Zustifter zu werden, uns weiterzuempfehlen und somit mit uns Hand in Hand für Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und gute Lebensbedingungen zu arbeiten.

www.7x7lebenswert.de/spenden

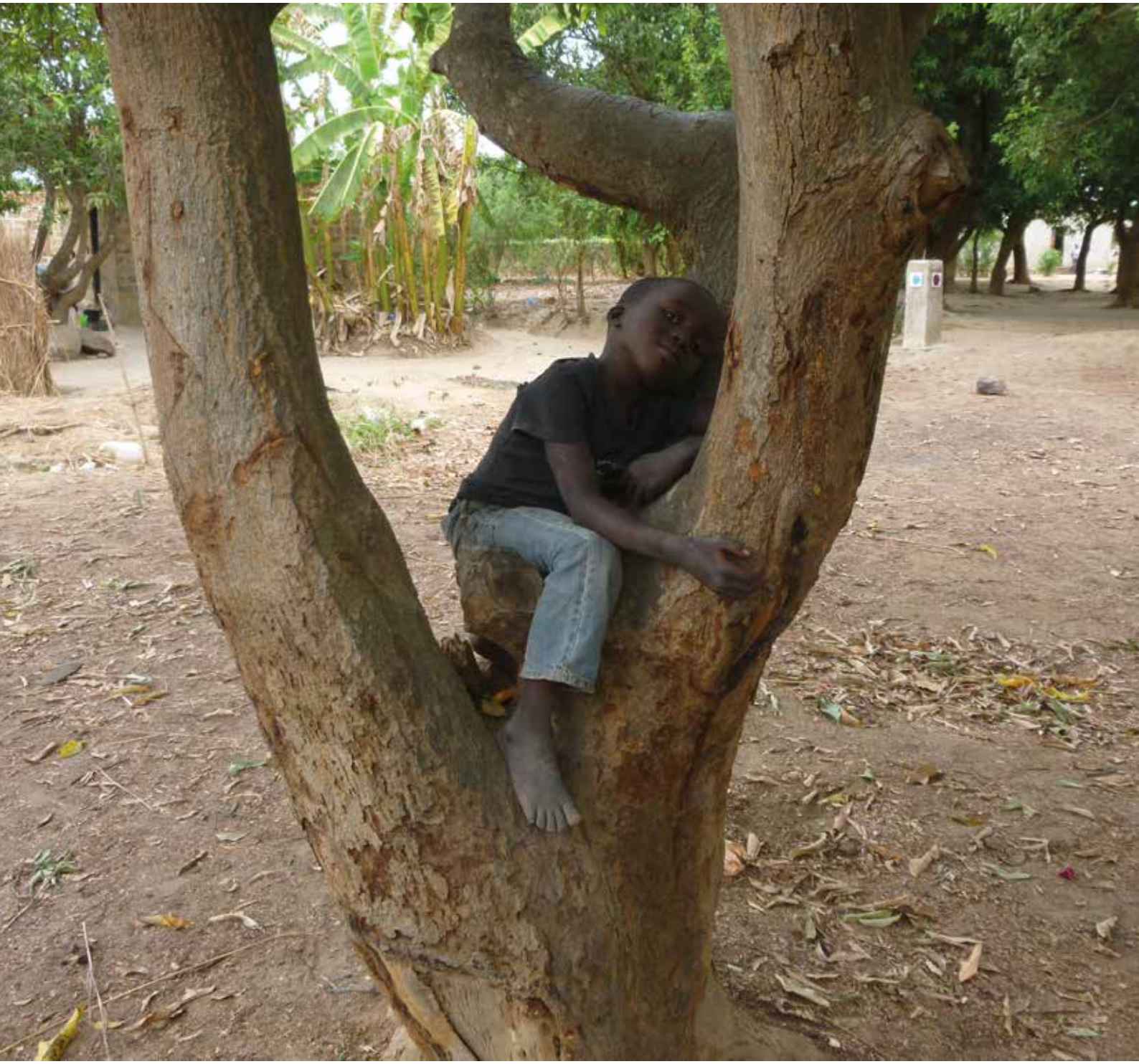
Vertrauen ist die wichtigste Währung

Andreas Mankel wird zum Hero of Hope 2023 gekürt

Pressemeldung November 2022

Der Gründer und Geschäftsführer der 7x7 Unternehmensgruppe investiert seit über 14 Jahren ausschließlich in produktive Sachwerte, die nachweislich eine nachhaltige und soziale Wirkung enthalten. Das abstrakte Geld soll etwas in der realen Welt bewegen. Sein Leitthema: Werte mit Wirkung. „Darauf sollten wir vertrauen", so Mankel. „Geld ist völlig abstrakt, ist nur ein Geldbündel oder eine Zahl auf einem Konto. Geld hat erst dann einen Wert, wenn es in einen produktiven Sachwert eine Wirkung entfalten kann, wie z. B. Solarfelder. Und darin sollten wir vertrauen. Diese Investitionen sind wichtige Bausteine, um die globalen Krisen unserer Zeit, wie z. B. die Inflation, meistern zu können."

Mit dem Award würdigt die Internationale Vereinigung Christlicher Geschäftsleute und Führungskräfte (IVCG) in Kooperation mit dem Magazin „go-take the lead" Persönlichkeiten, die die Lebensqualität anderer Menschen verbessern.

www.gomagazin.de

7x7lebenswert
Stiftung · Treuhandstiftung